

Kolloquium „Statistische Methoden in der empirischen Forschung“

Wann: 01. Dezember 2015, **17:00 – 18:15** Uhr

Wo: Robert Koch-Institut | Nordufer 20 | 13353 Berlin (Wedding),
S41, S42, U9 Westhafen | U9, Bus 142 Amrumer Str

Ralf Bender (IQWiG, Köln)

Bewertung von indirekten Vergleichen und Netzwerk Meta-Analysen

Systematische Übersichten geben einen Überblick über die vorhandenen Studien zu einem Thema. Mithilfe von Meta-Analysen können bei ausreichend homogener Datenlage gepoolte Effektschätzer berechnet werden. Neben den traditionellen Meta-Analysen, in denen direkte Vergleichsstudien bezüglich 2 Interventionen zusammengefasst werden, gewinnen indirekte Vergleiche und Netzwerk Meta-Analysen immer mehr an Bedeutung. Im Rahmen systematischer Übersichten ermöglichen indirekte Vergleiche und Netzwerk-Meta-Analysen die Schätzung von Effekten, zu denen es keine direkten Vergleichsstudien gibt, sowie die simultane Analyse von Netzwerken mit mehr als 2 Interventionen. Für eine adäquate Anwendung dieser Methoden werden allerdings starke Annahmen benötigt. Eine transparente und ausführliche Dokumentation ist notwendig, um publizierte Ergebnisse von indirekten Vergleichen und Netzwerk-Meta-Analysen adäquat beurteilen zu können. Nach einem Überblick über vorhandene Methoden für indirekte Vergleiche und Netzwerk Meta-Analysen werden die wesentlichen Annahmen und Anforderungen dieser Methoden beschrieben. Eine Checkliste zur Bewertung publizierter indirekter Vergleiche und Netzwerk Meta-Analysen wird vorgestellt und diskutiert (Kiefer et al., 2015). Anhand von Beispielen werden verschiedene Formen von indirekten Vergleichen und Netzwerk Meta-Analysen dargestellt und die Anwendung der Checkliste illustriert.

Literatur

Kiefer, C., Sturtz, S. & Bender, R. (2015): Indirekte Vergleiche und Netzwerk-Meta-Analysen. *Dtsch. Ärztebl.* **112** (im Druck).